

## **Fundplatz Nr. 0038/85**

**Koordinaten:** L = 521.620      B = 304200

**Geographie:** Durch anstehenden, stark verwitterten Kalkstein im Südwesten von dem Fundplatz 0037/85 getrennt, weist 0038/85 eine ähnliche Lage wie dieser auf. Da ein leichtes Gefälle nach Nordosten besteht, kann Regenwasser von den Hängen über den Fundplatz in diese Richtung abfließen. Die Überdeckung durch körniges Lockersediment ist weniger dicht. Schlämme hellgrauer Färbung, abgesetzt während der seltenen rezenten Präzipitationen, haben eine mit Trockenrissen durchsetzte dünne Schicht über der ursprünglichen Playa gebildet.

**Ausdehnung:** SW – NO = 60m, NW – SO = 35m

**Fundplatzbeschreibung:** Im Nordosten ist eine kleine Konzentration von Artefakten in der Nähe eines Kalksteinbuckels, welcher viele Kalzitkristalle aufweist, zu bemerken. Die Fundstreuung in anderen Teilen ist zufällig und stark durch Wind beeinflußt worden.

### **Inventar:**

Mehr als ein Drittel, nämlich 15 Stücke von insgesamt 43 Steinartefakten, besteht aus Kernen oder als Stichel benutzten kernähnlichen Implementen. Die nächst wichtige Gruppe sind die Kerben mit acht Klingen und einem Abschlag.

Weitere Werkzeuge sind die sieben retuschierten Klingen, die drei retuschierten Abschläge und ein gestumpfter Abschlag.

Nicht retuschiert sind zwei Stichelabschläge, vier Klingen und zwei Abschläge.

Von den zwei vorhandenen Feuerstellen ist eine stark erodiert und nur an der Ziegelfarbe des Playabodens und einer Ansammlung von Herdsteinen zu erkennen. Holzkohle gab keine der Herdstellen ab.

Vorkommende Sandsteinfragmente können als zugehörig zu Reibschalen und Läufersteinen identifiziert werden.

Weiteres Material ist nicht gefunden worden.

**Lageskizze siehe 0036/85**